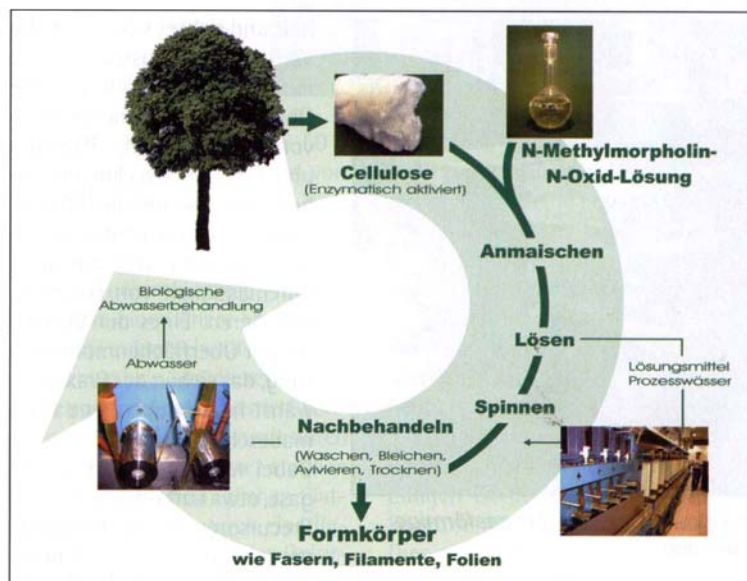


Richtfest für erste Produktionshalle der Smart Fiber AG

Smarte Fasern in der Serienproduktion



ALCERU-Verfahren
Foto: TITK

Richtfest für die erste Produktionshalle hat die Thüringer Smart Fiber AG kürzlich gefeiert. Ab Oktober will das aus dem Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung (TITK) ausgegründete Unternehmen mit der Produktion Smartcell-Hochleistungsfasern beginnen. Zunächst sollen zehn Mitarbeiter bei der Smart Fiber AG beschäftigt sein. Das im vergangenen Jahr gegründete Unternehmen stellt

innovative Hightech-Fasern für den internationalen Markt her. Die Basistechnologie für die funktionellen Fasern ist das ALCERU-Verfahren, eine abfallarme und umweltfreundliche Technologie zur Celluloseverformung. Hierbei werden Aminoxide in Kombination mit Wasser dazu genutzt, Cellulose direkt und ohne chemische Modifizierung aufzulösen, um anschließend durch einen Spinnprozess textile Fasern herstellen zu können.

Anwendungsbereiche der neuen Faser sind neben Kleidungsstücken vor allem beheizbare Teppiche und Decken, etwa für Rettungseinsätze oder zum Warmhalten des Automotors. Auch im Wohnungsbau könnte das Verfahren zur Klimatisierung von Räumen genutzt werden. Auf Grund verschiedener Schmelztemperaturen der einzelnen Paraffine sind vielerlei Anwendungen denkbar. **K**

① www.smartfiber.de